

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Für die Militärschulen und -kurse werden hiermit pro 1899 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

a. Lausanne, Colombier, Luzern, Liestal, Basel, Brugg, St. Gallen, Wallenstadt, Herisau, Chur und Bellinzona:

Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.

b. Bière, Thun, Frauenfeld und Andermatt:

Brot und Fleisch.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage“ bis zum **25. Januar 1899** franko einzureichen an das

Bern, den 6. Januar 1899.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **Weizen** wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle erhoben werden. Die Angebote sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Weizen“ bis **20. Januar 1899** franko einzureichen an das

Bern, den 29. Dezember 1898.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Dachdecker-, Spengler- und Blitzableitungsarbeiten zum Postgebäude in Freiburg werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 127) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Freiburg“ bis und mit dem 18. Januar nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 7. Januar 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Politisches Departement.

Die erledigte Stelle eines **Registrators** des politischen Departements wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Erfordernisse: gute allgemeine Bildung und Kenntnis des Deutschen und des Französischen.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.

Anmeldungsfrist: **20. Januar.**

Gleichzeitig wird eventuell die Stelle eines **I. Kanzlisten** des politischen Departements (Besoldung: Fr. 3000 bis 4000) ausgeschrieben.

Erfordernisse: gründliche Kenntnis des Deutschen und des Französischen und eine schöne Handschrift.

Bewerber wollen angeben, ob ihre Anmeldung nur für die Stelle des Registrators, oder nur für die eines I. Kanzlisten, oder für beide Stellen gelten soll.

Die Anmeldungen sind nebst Studienzeugnissen und einem Lebensabriß in deutscher und in französischer Sprache an das politische Departement zu richten.

Departement des Innern.

Vakante Stelle: Kanzlist der Departementskanzlei.

Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung; gründliche Kenntnis und Beherrschung der französischen Sprache; Kenntnis der deutschen Sprache.

Besoldung: Fr. 3000—4000.

Anmeldungsstermin: 20. Januar 1899.

Anmeldung an: Departement des Innern.

- Vakante Stelle:** Gehülfe beim Bundesarchiv.
Erfordernisse: Vertrautheit mit den Kanzleigeschäften, saubere Handschrift, Kenntniss der deutschen und französischen oder italienischen Sprache.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4000.
Anmeldungstermin: 31. Januar 1899.
Anmeldung an: Departement des Innern.
-

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Instruktor der Festungstruppen von St. Maurice.
Besoldung: Fr. 3000 bis 5000.
Anmeldungstermin: 20. Januar 1899.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Dienstdomizil in Lavey. Steht während der Zeit, während welcher er keinen Dienst mit der Truppe zu leisten hat, zur Verfügung des Chefs des Festungsbureaus der Befestigungen von St. Maurice.
-

- Vakante Stelle:** Beamter des Verpflegungs- und Magazinbureaus des eidgenössischen Oberkriegskommissariates.
Erfordernisse: Kenntniss des militärischen Verpflegungs- und Rechnungswesens.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 17. Januar 1899.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Im Falle der Beförderung eines bisherigen Kanzlisten I. Klasse gilt diese Ausschreibung gleichzeitig für die Besetzung der Stelle eines Kanzlisten I. Klasse mit Besoldung von Fr. 3000 bis 4000.
-

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Die im Laufe dieses Jahres in Erledigung kommenden und allfällig neu zu kreierenden Gehülfenstellen II. Klasse bei der eidgenössischen Zollverwaltung werden hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt wird tüchtige allgemeine Bildung, geläufige schöne Handschrift, Gewandtheit im Rechnen, Kenntniss mindestens zweier schweizerischer Landessprachen, körperliche Tauglichkeit und guter Leumund. Den Vorzug erhalten solche Bewerber, welche höhere Mittelschulen (Gymnasien, Industrieschulen etc.) besucht haben, oder deren bisherige Bethätigung auf merkantilem Gebiete sie für den Zolldienst als besonders geeignet erscheinen läßt.

Es können nur solche Bewerber berücksichtigt werden, welche das handlungsfähige Alter erreicht, jedoch das 30. Altersjahr noch nicht überschritten und, wenn militärpflichtig, wenigstens die Rekrutenschule absolviert haben.

Jeder Bewerber hat seine Anmeldung in wenigstens zwei Landessprachen abgefaßt einzureichen und auf Verlangen eine Prüfung zu bestehen, um sich über den geforderten Bildungsgrad auszuweisen.

Die Anstellung erfolgt vorerst probeweise auf 6 Monate mit Fr. 140 monatlicher Besoldung. Nach Absolvierung der Probezeit kann definitive Wahl durch den Bundesrat erfolgen, vorausgesetzt, daß Leistungen und Verhalten in jeder Hinsicht befriedigt haben, und daß nicht sonstige Gründe der Wahl entgegenstehen. Die Zollverwaltung behält sich jedoch ausdrücklich vor, probeweise angestellte Bewerber während oder nach Ablauf der Probezeit zu entlassen, wenn aus irgend einem Grunde die Eignung für den Zolldienst als nicht unbedingt vorhanden erachtet wird.

Der Anfangsgehalt bei definitiver Anstellung als Zollgehülfe II. Klasse beträgt nach dem neuen Besoldungsgesetz Fr. 2000, mit gesetzlichem Maximum von Fr. 3500.

Anmeldungen von Schweizerbürgern in Begleit der nötigen Fähigkeitsausweise, eines Leumunds- und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses werden ohne bestimmten Anmeldungstermin jederzeit von der unterzeichneten Stelle entgegengenommen.

Bern, den 6. Januar 1899.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

- Vakante Stelle:** Ausläufer der Handelsabteilung.
Erfordernisse: Gute Schulbildung. Kenntniss der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 1200.
Anmeldungstermin: 16. Januar 1899.
Anmeldung an: Handelsabteilung.
Bemerkungen: In der Zwischenzeit wird derselbe mit Bureauarbeiten beschäftigt werden.
-

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Revisionsgehülfe bei der Oberpostdirektion (Oberpostkontrolle). Anmeldung bis zum 24. Januar 1899 bei der Oberpostdirektion in Bern.
 - 2) Briefträgerchefgehülfe in Bern. Anmeldung bis zum 24. Januar 1899 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Briefträger und Bote in Rothenburg (Luzern). Anmeldung bis zum 24. Januar 1899 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Campo (Valle Maggia). Anmeldung bis zum 24. Januar 1899 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 - 5) Telegraphist und Telephonist in Appenzell. Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 740 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 24. Januar 1899 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 - 6) Telegraphist in Oberburg bei Burgdorf. Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. Januar 1899 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 7) Gehülfe I. Klasse (Beamter) beim Materialbureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 24. Januar 1899 bei der Telegraphendirektion in Bern.
 - 8) Gehülfe I. Klasse (Beamter) beim technischen Bureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 24. Januar 1899 bei der Telegraphendirektion in Bern.
 - 9) III. technischer Sekretär bei der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 24. Januar 1899 bei der Telegraphendirektion in Bern.
 - 10) Technischer Sekretär II. Klasse für die Starkstromkontrolle der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 24. Januar 1899 bei der Telegraphendirektion in Bern.
 - 11) Starkstromcontroleur bei der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 24. Januar 1899 bei der Telegraphendirektion in Bern.
-
- 1) Packer und Wagenwascher beim Hauptpostbureau in Zürich. Anmeldung bis zum 17. Januar 1899 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschiert: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare samt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfnis entgegen und darf als vorzüglicher Ratgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Bureaux aufs beste empfohlen werden.

Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Uebersicht der Verhandlungen

der

Schweizerischen Bundesversammlung.

Ordentliche Winter-Session.

(9. Session der XVII. Amtsperiode.)

Montag den 5. Dezember bis Freitag den 23. Dezember 1898.

Sitzungen des Nationalrates: Dezember 5., 6., 7., 8., 9., 12., 13., 14., 15., 16. (II), 17., 19., 20. (II), 21. (II), 22. (II), 23. — (20 Sitzungen.)

Sitzungen des Ständerates: Dezember 5., 6., 7., 8., 9., 10., 13., 14., 15., 16., 20., 21., 22. (II), 23. — (15 Sitzungen.)

Eine Sitzung der vereinigten Bundesversammlung: Donnerstag den 15. Dezember (für Trakt. Nr. 2a, 2b und 38).

Summarische Uebersicht.

Zeichen-Erklärung. N = behandelt vom Nationalrat. S = behandelt vom Ständerat. X Erledigt.
n = Priorität beim Nationalrat. s = Priorität beim Ständerat.

- | | |
|---|--|
| <p>X 1. Wahlaktenprüfung.
2. Wahlen.
X { a. Bundesrat, Präsident und Vizepräsident pro 1899.
X b. Bundesgericht, Präsident und Vizepräsident pro 1899.
X c. Stimmzähler des Nationalrates.
X 3. Wahl der Geschäftsprüfungskommissionen pro 1898.
X 4. n Rekurs Favre-Brandt.
X 5. n Erleichterung der Einbürgerung von Ausländern.
X 6. n Volksabstimmung vom 13. Nov. 1898 (Rechtseinheit).
7. n Oberaufsicht über die Forstpolizei.
X 8. s Beschwerde Mermoud.
S 9. s Rekurs Luginbühl.
X 10. n Rekurs der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.
SN 11. s Rekurs Lang.
X 12. n Rekurs Pascal.
13. n Rekurs Dreifus.
S 14. s Militärpflichtersatz.
15. n Organisation des Militärdepartements.
X 16. n Unterkunftsräume bei St. Maurice.
X 17. n Getreidemagazin in Thun.
X 18. s Rekurs Weber.
X 19. n Nachtragskredite pro 1898. III. Serie.
X 20. s Budget pro 1899.
X 21. n Alkoholverwaltung. Geschäftsbericht und Rechnung pro 1897.
22. n Revision des Alkoholgesetzes.
S 23. s Alkoholzehntel pro 1897.
X 24. s Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1899.
25. a. Krankenversicherung.
b. Unfallversicherung.
c. Militärversicherung.
26. n Lohnzahlung; Arbeitszeit an Samstagen; internationaler Arbeiterschutz.
27. s Hengstendepôt in Avenches.
28. s Eisenbahngeschäfte:
SN a. Aarau-Schöftland.
X b. Samaden-Maloja-Castasegna.
X c. Biel-Büren-Lütterswyl.
X d. Basel-Chrischona.
X e. Fristverlängerungen.
X f. Bremgarten-Sihlbrugg.
X g. Bern-Schwarzenburg.</p> | <p>X h. Locarneser Eisenbahnen.
X i. Lausanne-Moudon.
X k. Berner Strassenbahnen.
X l. Kriens-Luzern.
X m. Vauseyon-Valangin.
X n. Seethalbahn.
X o. Strassenbahnen im Kanton Zug.
X p. Jungfraubahn.
X q. Strassenbahnen im Kanton Genf.
S 29. s Nebenbahngesetz.
30. n Arbeitszeit beim Betriebe der Transportanstalten.
X 31. s Eisenbahn-Frachtverkehr. Zusatzübereinkommen.
X 32. Motion Bossy.
X 33. Motion Erismann.
34. Motion Zschokke.
X 35. Motion Manzoni.
36. Motion Gobat.
37. n Zeitungstransporttaxe.
X 38. Begnadigungsgesuch Friedr. Moser.
N 39. n Gewerbezahlung und Gewerbe-Enquête.
40. s Telephonremise in Zürich.
X 41. n Auslieferung; Gegenrechtserklärung gegenüber Oesterreich.
X 42. s Postgebäude Herisau.
X 43. s Postgebäude Zug.
X 44. n Vertrag mit Frankreich betr. Auswechslung von Poststücken.
45. Motion Joos.
46. s Rekurs der N. O. B.
47. Motion Sourbeck. (Wasserkräfte).
48. s Lebensmittelgesetz.
49. Motion Schmid (Uri).
50. Begnadigungsgesuch Albert Moser.
51. n Bankgesetz.
52. s Kavalleriemontendepôt, Unterbringung.
53. s Schwyz, Verfassung.
54. Motion Sourbeck. (Revision des Bundesgesetzes über die Bundesrechtspflege).
55. Motion Richard.
56. Allgemeine Finanzlage des Bundes.
X 57. Veragungsfrage.
58. Verschiedenes.
X Eingabe Gally-Jenny.</p> |
|---|--|

1. Wahlaktenprüfung. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder.

N Bülhmann, Brosi, Bühler (Graub.), Buser, Erni, Fonjallaz, Geilinger, Grand, Schmid (Uri).

Neues Mitglied.

Nationalrat.

Herr Vincent Gottofrey, von Estavayer-le-lac, in Freiburg, an Stelle des verstorbenen Hrn. Aeby (Freiburg) gewählt.

Eröffnungsreden der Präsidenten des Nationalrates (Thélin) und des Ständerates (Hildebrand). [Bundesblatt 1898, V. 434.]

2. Wahlen.

a. Bundesrat, Präsident und Vizepräsident pro 1899.

Wahl vom 15. Dezember 1898.

Bundespräsident für 1899: Hr. Eduard Müller von Nidau (Bern).

Vizepräsident des Bundesrates » » » Walther Hauser von Wädenswil (Zürich).

b. Bundesgericht, Präsident und Vizepräsident für 1899 und 1900.

Wahl vom 15. Dezember 1898.

Präsident: Hr. Dr. Emil Rott von Erlach (Bern).

Vizepräsident: » Dr. Johannes Winkler von Luzern.

c. Stimmenzähler des Nationalrates, an Stelle des zurücktretenden Hrn. Moser (Andelfingen).

Wahl vom 7. Dezember 1898.

Herr Johann Jakob Abegg, von und in Küsnach (Zürich).

3. Wahl der Geschäftsprüfungskommissionen des Nationalrates und des Ständerates. (Geschäftsbericht pro 1898; Priorität beim Ständerate.)

N Thélin, Fellmann, Hirter, Loretan, Meyer, Odier, Stadler, Wild, Zschokke. (Durch das Bureau bestellt, 20. Dezember 1898.)

S Hildebrand, Geel, Kellersberger, Zweifel, Ruchet, Chappaz, Winiger. (Gewählt durch den Rat, 9. Dezember 1898.)

4 (2). n Rekurs Favre-Brandt. Bericht des Bundesrates vom 12. April 1898 (Bundesblatt II. 854) über den Rekurs der Firma C. und J. Favre-Brandt in Yokohama in ihrer Prozessangelegenheit gegen Fritz Schöne.

N Erni, Fazy, Gaudard, Rebmann, Schubiger. (Petitionskommission.)

S Isler, Geel, Python, Ritschard, Winiger.

1898, 5. Dezember. Nationalratsbeschluss, nach Antrag des Bundesrates: Ueber den Rekurs wird wegen Inkompetenz zur Tagesordnung geschritten.

» 16. » Ständerat: Zustimmung.

5 (3). n Erleichterung der Einbürgerung von Ausländern. Antrag der Kommission des Nationalrates vom 15. April 1898 zu dem (in der Aprilsession durch Nicht-Folgegebung erledigten) Traktandum « Eidg. Volkszählung »:

N Künzli, Amsler, Ceresole, Curti, Favon, Hirter, Hochstrasser, Kinkelin, Schaller.

S Scherb, Ammann, Dähler, Isler, Wirz.

Postulat. Der Bundesrat wird eingeladen, zu untersuchen und darüber Bericht zu erstatten, ob es nicht Mittel und Wege gebe, um die Einbürgerung in der Schweiz wohnender Ausländer zu erleichtern.

1898, 9. Dezember. Nationalratsbeschluss: Das Postulat wird angenommen und an den Bundesrat überwiesen.

6. n Volksabstimmung vom 13. November 1898 (Rechtseinheit). Botschaft und Beschlusses-Entwürfe vom 3. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 461), betr. die eidgenössische Volksabstimmung vom 13. November 1898.

N Schubiger, Bolla, Bioley, Ruchti, Wullschlegler.

S Geel, Ammann, Wyrsh.

1898, 17. Dezember. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 21. » Ständerat: Zustimmung.

Bundesbeschlüsse betreffend die Erhaltung der Volksabstimmung vom 13. November 1898 über die Revision des Art. 64 der Bundesverfassung (Civilrecht) und über Aufnahme eines Art. 64^{bis} in die Bundesverfassung (Strafrecht). (A. S. XVI., 885, 888.)

7 (4). n Bundesgesetz betr. die eidg. Oberaufsicht über die Forstpolizei. Botschaft und Gesetzesentwurf vom 1. Juni 1898 (Bundesblatt III. 545), betr. die eidgenössische Oberaufsicht über die Forstpolizei.

N Baldinger, Curti, Fellmann, Jordan-Martin, Meister, Péteut, Risch, Schwander, Vigier.

S Müller, Cardinaux, Dähler, Golaz, Keiser, Simen, Stutz.

- 8 (6). **s Beschwerde Mermoud.** Bericht des Bundesrates vom 6. April 1898 (Bundesblatt II. 657), betr. die Beschwerde des Felix Mermoud, in Saxon, gegen den Bundesratsbeschluss vom 23. November 1897, betreffend Grossratswahl.
N Brosi, Büeler (Schwyz), Hilty, Jeanhenry, Iten, Odier, Zurbuchen.
S Kellersberger, Berthoud, Python, Scherrer, Schumacher.
 1898, 22. Juni. Ständeratsbeschluss, abweichend vom Antrag des Bundesrates: Der Rekurs wird begründet erklärt.
 » 8. Dezember. Nationalrat: Zustimmung.
- 9 (9). **s Rekurs Luginbühl.** Bericht des Bundesrates vom 31. Oktober 1898 (Bundesblatt V. 120) über den Rekurs der Regierung des Kantons Bern gegen den Bundesratsbeschluss vom 27. Mai 1898 (Bundesblatt III. 673), i/S. des Wirtschaftsrekurses des Christian Luginbühl in Gysenstein (Bern).
N Vogelsanger, Albertini, Défayes, Schmid (Luzern), Vigier.
S Isler, Geel, Stutz, de Preux, Romedi.
 1898, 13. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach Antrag des Bundesrates: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.
- 10 (10). **n Rekurs der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.** Bericht des Bundesrates vom 21. Oktober 1898 (Bundesblatt IV. 569) über den Rekurs der Lebensversicherungsbank zu Gotha gegen den Bundesratsentscheid vom 11. Februar 1898 (Bundesblatt I. 259), betr. Besteuerung durch den Kanton Bern.
N Keel, Ador, Degen, Kern, Müri.
S Richard, Ammann, Hoffmann, Python, Reichlin.
 1898, 8. Dezember. Nationalratsbeschluss, nach Antrag des Bundesrates: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.
 » 20. » Ständerat: Zustimmung.
- 11 (32). **s Rekurs Lang.** Bericht des Bundesrates vom 21. Oktober 1898 (Bundesblatt IV. 572) über den Rekurs des Regierungsrates des Kantons Aargau gegen den Bundesratsbeschluss vom 14. Juli 1898 in Sachen Damian Lang in Baden betr. Wirtschaftspatent.
N Vogelsanger, Albertini, Défayes, Schmid (Luzern), Vigier.
S Ritschard, Battaglini, Blumer (Glarus), Lusser, Wyrach.
 1898, 9. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach Antrag des Bundesrates: Der Rekurs der Aargauer Regierung wird als unbegründet abgewiesen.
 » 22. » Nationalratsbeschluss, abweichend: Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft, in Erwägung: dass die Kantone das Recht haben, die Erteilung von Wirtschaftspatenten von dem Vorhandensein genügender Lokalitäten zum Betriebe einer Wirtschaft abhängig zu machen, dass die für eine Speisewirtschaft im Bahnhof Baden in Aussicht genommene Lokalität wegen des Mangels notwendiger Nebenräume (Küche, Keller etc.) den sanitärischen Anforderungen nicht genügt, beschliesst: Der Rekurs des aargauischen Regierungsrates gegen den Bundesratsbeschluss in Sachen Lang betr. Verweigerung eines Wirtschaftspatentes wird begründet erklärt.
 1898, 23. Dezember. Ständeratsbeschluss: Verschiebung auf die Junisession.
- 12 (38). **n Rekurs Pascal.** Bericht des Bundesrates vom 31. Oktober 1898 (Bundesblatt V. 128) über den Rekurs des Paul Pascal in Genf gegen den Bundesratsbeschluss vom 27. Juli 1898 betr. seine Ausweisung aus dem Kanton Genf.
N Grieshaber, Chausson-Loup, Iselin, Perrig, Rossel.
S Isler, Berthoud, Richard, Ritschard, Schumacher. (Petitionskommission.)
 1898, 9. Dezember. Nationalratsbeschluss, nach Antrag des Bundesrates: Auf den Rekurs wird wegen verspäteter Einreichung nicht eingetreten.
 » 16. » Ständerat: Zustimmung.
13. **n Rekurs Dreifus.** Bericht des Bundesrates vom 2. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 431) über den Rekurs der Gebrüder Dreifus in Zürich gegen den Entscheid des Bundesrates vom 27. Juli 1898 betreffend Zutritt zur Börse.
N Köchlin, Ador, Hirter, Jäger, Loretan.
S Scherrer, Berthoud, Chappaz, Muheim, Ritschard.
- 14 (12). **s Militärpflichtersatz.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 3. Juni 1898 (Bundesblatt III. 572), betr. die Ergänzung des Bundesgesetzes über den Militärpflichtersatz vom 28. Juni 1878.
N Schaller, Boiceau, Egloff, Freiburghaus, Hochstrasser, Kern, Wullschleger.
S Schumacher, Ammann, Berthoud, Bigler, Python, Reichlin, Ruchet.
 1898, 25. Oktober. Ständeratsbeschluss: Die Angelegenheit wird zur nochmaligen Prüfung an die Kommission zurückgewiesen.
 » 14. Dezember. Ständeratsbeschluss, abweichend vom BR. Entwurf.
- (Stenographisches Bulletin.)
- 15 (14). **n Organisation des Militärdepartements.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 25. November 1898 (Bundesblatt V. 206), betr. die Organisation des Militärdepartements.
N Ceresole, Berlinger, Gallati, Geilinger, Kuntschen, Meyer, Ming, Ursprung, Will.
S Blumer (Zürich), Hoffmann, Leumann, Golaz, Müller, Schumacher, Keiser. (Militärkommission.)
- 16 (33). **n Unterkunftsräume bei St. Maurice.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 21. Oktober 1898 (Bundesblatt IV. 541), betr. Erstellung von Unterkunftsräumen in den Befestigungsanlagen bei St. Maurice. — Bericht der Kommission des Nationalrates (Gallati) vom 6. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 506).
N Gallati, Büeler (Schwyz), Delarageaz, Martin, Müller, Scherrer-Füllemann, Stadler.
S Blumer (Zürich), Keiser, Leumann, Müller, Hoffmann, Golaz, Schumacher.
 1898, 6. Dezember. Nationalratsbeschluss, mit zwei Abänderungen am BR. Entwurfe. (Der Kredit wird von Fr. 1,000,000 auf Fr. 800,000 herab- und die Baufrist auf zwei bis drei, statt auf drei bis vier Jahre festgesetzt.)
 » 9. » Ständerat: Zustimmung.

17 (34). **n Getreidemagazin in Thun.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 21. Oktober 1898 (Bundesblatt IV. 538), betr. die Bewilligung eines Kredites für Erstellung eines Getreidemagazines in Thun.

N Buser, Cavat, Köchlin, Hidber, Risch.

S Müller, Cardinaux, Keiser, Scherrer, Zweifel.

1898, 6. Dezember. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 14. » Ständerat: Zustimmung.

18 (35). **s Rekurs Weber.** Bericht und Antrag des Bundesrates vom 24. Oktober 1898 (Bundesblatt IV. 575), i/S. des Rekurses des Melchior Weber von Schwyz, gewesenen Hufschmieds des eidg. Centralremontendepots, betreffend Unfallentschädigung.

N Brosi, Decurtins, Hess, Rusconi, Steinhauer.

S Reichlein, Blumer (Glarus), (Gavard), Isler, Wyrsh.

1898, 29. Oktober. Ständeratsbeschluss: Der Bundesrat wird eingeladen, die dem Beschwerdeführer Melchior Weber durch Schlussnahme vom 29. September 1896 zugesprochene Entschädigung von Fr. 1000 auf Fr. 2000 zu erhöhen.

» 9. Dezember. Nationalrat: Zustimmung.

19. **n Nachtragskredite pro 1898. III. Serie.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 29. November 1898 (Bundesblatt V. 317), betr. die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1898. III. Serie.

N Heller, Amsler, Dinkelmann, Joos, Lagier, Martin, Nietlisbach, Pioda, Rebmann, Schubiger, }
Sonderregger (Appenzell).

S Simen, Ammann, Berthoud, Geel, Keiser, Lusser, Python.

} Budgetkommissionen pro 1898.

1898, 21. Dezember. Nationalratsbeschluss, mit einer Abänderung am Entwurfe des Bundesrates. (Einstellung eines vom Bundesrat nachträglich verlangten Kredites von Fr. 4,000 unter der Rubrik: C. Justiz- und Polizeidepartement. 1. Justiz- und Polizeiwesen. 5. Beiträge für juristische Arbeiten)

» 22. Dezember. Ständerat: Zustimmung.

Bundesbeschluss betreffend Bewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrat für das Jahr 1898. III. Serie.
(Bundesblatt 1898, V. 597.)

20. **s Budget für das Jahr 1899.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 19. Oktober 1898 (Bundesblatt IV. 603).

N Cramer-Frey, Germann, Grand, Jenny, Kinkel, Müri, Paillard, Staub, Vincent.

S Leumann, Reichlin, Ammann, Cardinaux, Scherrer, de Preux, Richard.

1898, 8. Dezember. Ständeratsbeschluss, mit Abänderungen am BR. Entwurf.

» 20. » Nationalratsbeschluss, mit Abänderungen.

Postulate. 1. Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht von den in bisheriger Form weiterzuführenden Protokollen der Verhandlungen des Nationalrates und des Ständerates, unabhängig von dem über besonders wichtige Verhandlungsgegenstände aufzunehmenden stenographischen Bulletin, jeweils nach Schluss der Session jedem Mitgliede der beiden Räte ein gedrucktes Exemplar zuzustellen sei.

2. Der Bundesrat wird eingeladen die Frage zu prüfen, ob und auf welche Weise das Militärbudget entlastet werden könnte.

Besonderer Beschluss. Der Nationalrat, in Erwägung:

a. dass seit dem Jahre 1872, in welchem die Gehalte der Mitglieder des Bundesrates und des Kanzlers der Eidgenossenschaft festgesetzt worden sind, die in Betracht fallenden Verhältnisse eine tiefgehende Veränderung erfahren haben;

b. dass aus ähnlichen Gründen durch das Besoldungsgesetz vom Jahre 1897 die Gehalte aller übrigen Beamten der Bundesverwaltung aufgebessert wurden,

beschliesst:

Es wird aus der Mitte des Rates eine Kommission bestellt mit dem Auftrage, beförderlich Bericht und Antrag über die Erhöhung der durch Bundesbeschluss vom 20. Juli 1872 festgesetzten Gehalte der Mitglieder des Bundesrates und des Kanzlers der Eidgenossenschaft einzubringen.

1898, 21. Dezember. Ständeratsbeschluss, mit Abänderungen. Postulat Nr. 1 wird abgelehnt, Nr. 2 genehmigt, jedoch unter Beifügung der Worte «ohne Beeinträchtigung der Landesverteidigung».

» 22. » Nationalrat: Zustimmung in Bezug auf die Abänderungen am Budget-Entwurf und auf Postulat Nr. 2. Postulat Nr. 1 soll gestützt auf Art. 8 des Bundesgesetzes über den Geschäftsverkehr zwischen den eidg. Räten dem Bundesrat als selbständiger Beschluss des Nationalrates mitgeteilt werden.

Die Kommission für Behandlung des «Besonderen Beschlusses» ist vom Bureau des Nationalrates bestellt worden wie folgt:

HH. Bühlmann, Erisman, Favon, Fehr, Gaudard, Joos, Lutz-Müller, Pestalozzi, Théaulaz.

Bundesbeschluss betreffend das Budget für das Jahr 1899. (Bundesblatt 1899. I. 1.)

21 (17). **n Alkoholverwaltung. Geschäftsführung und Rechnung pro 1897.** Bericht des Bundesrates vom 22. Juli 1898 (Bundesblatt IV. 73), betr. die Geschäftsführung und Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1897. — Bericht der nationalrätlichen Kommission (Abegg) vom 11. November 1898 (Bundesblatt V. 189).

N Abegg, Bühler (Graub.), Gisi, Jenny, Martin, Schaller, Schwander, Sonderegger (Heiden), Thélin. }
S von Arx, Scherb, Hohl, Wirz, Robert, Reichlin, Bigler. } Alkoholkommissionen.

1898, 6. Dezember. Nationalratsbeschluss, nach Antrag des Bundesrates: 1. Der Geschäftsführung und der Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1897 wird die Genehmigung erteilt. — 2. Von dem Saldo der Betriebsrechnung (im Belauf von Fr. 62,775. 88) sind Fr. 50,000 in den Fonds zur Bestreitung der Baukosten eines später zu erstellenden Verwaltungsgebäudes zu legen und der Rest mit Fr. 12,775. 88 ist auf neue Rechnung zu übertragen.

» 21. Dezember. Ständerat: Zustimmung.

Bundesbeschluss betreffend die Geschäftsführung und Rechnung der Alkoholverwaltung für das Jahr 1897.
(Bundesblatt 1898, V. 609.)

22 (18). **n Revision des Alkoholgesetzes.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 6. Juni 1898 (Bundesblatt III. 619), betr. die teilweise Revision des eidg. Alkoholgesetzes.

N Abegg, Bühler (Graub.), Gisi, Jenny, Martin, Schaller, Schwander, Sonderegger (Heiden), Thélin. (Alkoholkommission.)

S von Arx, Bigler, (Gavard), Leumann, Reichlin, Wirz, Zweifel.

23 (16 b). **s Alkoholzehntel pro 1897.** Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 Prozent ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1897. Achte Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung vom 31. Oktober 1898 (Bundesblatt V. 45), gemäss Art. 13 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser vom 23. Dezember 1886.

N Boiceau, Calame-Colin, Egloff, Eisenhut, Ming, Schubiger, Zimmermann.
S Hohl, Berthoud, Bigler, Chappaz, Scherb, Stutz, Winiger.

1898, 5. Dezember. Ständeratsbeschluss: Von dem Berichte des Bundesrates d. d. 31. Oktober 1898 wird in zustimmendem Sinne Vormerk genommen.

24 (39). **s Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1899.** Botschaft des Bundesrates vom 31. Oktober 1898 (Bundesblatt V. 25), betr. das Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1899.

N Abegg, Bühler (Graub.), Gisi, Jenny, Martin, Schaller, Schwander, Sonderegger (Heiden), Thélin. } Alkoholkommissionen.
S von Arx, Scherb, Hohl, Wirz, Robert, Reichlin, Bigler.

1898, 13. Dezember. Ständeratsbeschluss: Dem vom Bundesrate vorgelegten Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1897 wird die Genehmigung erteilt.

» 21. Dezember. Nationalrat: Zustimmung.

Bundesbeschluss betr. das Betriebsbudget der Alkoholverwaltung für das Jahr 1899. (Bundesblatt 1898, V. 609.)

25. **a. Krankenversicherung.**

b. Unfallversicherung.

c. Militärversicherung.

N Comtesse, Bähler, Benziger, Boiceau, Favon, Forrer, Gisi, Kinkelin, Meyer, Pioda, Schmid (Uri), Steiger, Vogelsanger, Wild, Wunderly.
S Stössel, Muheim, Wirz, Blumer (Glarus), Golaz, Simen, Chappaz, Hoffmann, Scherrer, (Gavard), Ritschard.

1898, 21. Dezember. Die Kommission des Nationalrates stellt den Antrag, die Angelegenheit an den Bundesrat zurückzuweisen, mit der Einladung, in einer ausserordentlichen, auf den 4. April 1899 anzuberaumenden Frühjahrssession über die Finanzierung der Versicherung Bericht zu erstatten, und in der Meinung, dass das Traktandum dort endgültig erledigt werde.

Gemäss Beschluss der Räte vom 21./22. Dezember ist indessen von der Abhaltung einer Frühjahrssession Umgang genommen und der Bundesrat auf die Junisession zur Vorlegung eines Berichtes über die allgemeine Finanzlage des Bundes eingeladen worden. (Vergl. Trakt. Nr. 57.)

(Stenographisches Bulletin.)

26 (21). **n Lohnzahlung; Arbeitszeit an Samstagen; internationaler Arbeiterschutz.** Bericht des Bundesrates vom 16. Januar 1897 (Bundesblatt I. 69), betr. das Postulat Nr. 517 (Lohnzahlung, Arbeitszeit an Samstagen, internationaler Arbeiterschutz). Protokoll der nationalrätlichen Kommission (Bundesblatt 1897, III. 846).

N Grieshaber, Decurtins, Degen, Favon, Sourbeck, Théaulaz, Tissot, Wild, Wunderly.
S Hoffmann, Blumer (Glarus), Dähler, (Gavard), Leumann, Scherrer, Wyrsh.

1897, 10. Juni. Nationalratsbeschluss: Die Angelegenheit wird bis nach Erledigung der Frage der Kranken- u. Unfallversicherung verschoben.

27. **s Hengstendepôt in Avenches.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom, betr. die Bewilligung eines Kredites für die Erstellung der notwendigen Bauten für das schweizerische Hengstendepôt in Avenches.

N Degen, Bossy, Schwander, Sonderegger (Herisau), Steinemann.
S Müller, Bigler, Python, Romedi, Zweifel.

28 (23). **s Eisenbahngeschäfte.**

N Geilinger, Ceresole, Comtesse, Grand, Hirter, Lüthy, von Planta. (Gewählt durch das Bureau am 5. Juni 1896.)
S Zweifel, Golaz, Munzinger, Python, Winiger, Stössel, Wirz. (Gewählt durch den Rat am 14. Juni 1898.)

a. **Aarau-Schöftland.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 11. Juni 1898 (Bundesblatt III. 717), betr. Aenderung der Konzession einer Strassenbahn von Aarau nach Schöftland.

1898, 20. Dezember. Ständeratsbeschluss. Die Vorlage wird an die Kommission zurückgewiesen, in der Meinung, dass eine Verständigung der verschiedenen Interessenten zu erzielen gesucht werde.

» 22. » Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 23. » Nationalratsbeschluss, Zustimmung, jedoch unter Aufnahme nachstehenden Zusatzes nach Ziff. I, 3: Für das Teilstück Entfelden-Schöftland tritt die Aenderung der Konzession in Kraft, wenn für Erstellung der normalspurigen Bahn Sursee-Aarau die technischen und finanziellen Ausweise bis am 29. Dezember 1899 nicht geleistet sind.

» 23. Dezember. Ständerat: Verschiebung auf die Junisession.

b. **Samaden-Maloja-Castasegna.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 28. Oktober 1898 (Bundesblatt V. 1), betr. Uebertragung und Abänderung der Konzession einer schmalspurigen Eisenbahn von Samaden über Maloja nach Castasegna.

1898, 15. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 17. » Nationalrat: Zustimmung.

c. **Biel-Büren-Lütterswyl.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 31. Oktober 1898 (Bundesblatt V. 12), betr. Konzession einer elektrischen Schmalspurbahn von Biel über Büren nach Lütterswyl mit Abzweigung nach Lengnau.

1898, 15. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 17. » Nationalrat: Zustimmung.

d. **Basel-Chrischona.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 29. November 1898 (Bundesblatt V. 281), betr. Uebertragung der Konzession einer elektrischen Eisenbahn (teilweise Strassenbahn) von Basel nach der Chrischona.

1898, 15. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 17. » Nationalrat: Zustimmung.

- e. **Fristverlängerungen.** Schreiben des Bundesrates vom 29. November 1898, mit dem üblichen Gesuch um Ermächtigung zur Verlängerung der in Eisenbahnkonzessionen angesetzten Fristen.
1898, 15. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach Antrag des Bundesrates: Die nachgesuchte Ermächtigung wird erteilt.
» 17. » Nationalrat: Zustimmung.
- f. **Bremgarten-Sihlbrugg.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 3. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 387), betr. Konzession einer Eisenbahn von Bremgarten nach Sihlbrugg.
1898, 15. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 17. » Nationalrat: Zustimmung.
- g. **Bern-Schwarzenburg.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 5. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 407), betr. Konzession einer Schmalspurbahn von Bern nach Schwarzenburg.
1898, 15. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 17. » Nationalrat: Zustimmung.
- h. **Locarneser Eisenbahnen.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 5. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 418), betr. Konzession der Locarneser Eisenbahnen.
1898, 15. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 22. » Nationalrat: Zustimmung.
- i. **Lausanne-Moudon.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 5. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 397), betr. Konzession einer elektrischen Strassenbahn von Lausanne nach Moudon.
1898, 15. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 22. » Nationalrat: Zustimmung.
- k. **Berner Strassenbahnen.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 9. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 469), betr. Konzession elektrischer Strassenbahnen in Bern.
1898, 15. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 17. » Nationalrat: Zustimmung.
- l. **Kriens-Luzern.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 12. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 502), betr. Uebertragung der Konzession einer normalspurigen Strassenbahn von Kriens nach Luzern.
1898, 15. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 17. » Nationalrat: Zustimmung.
- m. **Vauseyon-Valangin.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 12. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 497), betr. Erweiterung der Konzession einer Strassenbahn von Neuenburg nach St. Blaise für eine Linie von Vauseyon nach Valangin.
1898, 15. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 17. » Nationalrat: Zustimmung.
- n. **Seethalbahn.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 12. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 485), betr. Anwendung des Bundesbeschlusses vom 14. Oktober 1897 auf die schweizerische Seethalbahn.
1898, 20. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach Antrag des Bundesrates: Auf das Gesuch der schweiz. Seethalbahn betreffend Bestimmung des Rückkaufstermins für ihre Unternehmung wird nicht eingetreten.
» 23. » Nationalrat: Zustimmung.
- o. **Strassenbahnen im Kanton Zug.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 15. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 541), betr. Abänderung der Konzession und Fristverlängerung für elektrische Strassenbahnen im Kanton Zug.
1898, 22. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 22. » Nationalrat: Zustimmung.
- p. **Jungfraubahn.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 21. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 590), betr. Aenderung der Konzession einer Eisenbahn von der Kleinen Scheidegg über Eiger und Mönch auf den Gipfel der Jungfrau (Jungfraubahn).
1898, 22. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 22. » Nationalrat: Zustimmung.
- q. **Strassenbahnen im Kanton Genf.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 21. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 569), betr. Konzession elektrischer Strassenbahnen im Kanton Genf und Erweiterung der Konzession für die Genfer Schmalspurbahnen.
1898, 22. Dezember. Ständeratsbeschluss, mit einer Abänderung am BR. Entwurf. (In Ziff. IIIa wird die Frist für Einreichung der finanziellen und technischen Vorlagen von 6 auf 12 Monate verlängert.)
» 22. » Nationalrat: Zustimmung.

29 (24). **s Nebenbahngesetz.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 5. März 1897 (Bundesblatt I. 754) über Bau und Betrieb der schweizerischen Nebenbahnen. — Bericht des Bundesrates an die Kommission des Ständerates für das Bundesgesetz über Bau und Betrieb der schweizerischen Nebenbahnen, vom 24. Mai 1898 (Bundesblatt III. 401).

N Fehr, Amsler, Baldinger, Bolla, Brosi, Bühler (Graubünden), Delarageaz, Dinkelmann, Fellmann, Grand, Iten, Scherrer-Fülleman, Sonderegger (Heiden).

S Kellersberger, Munzinger, Reichlin, Richard, Ritschard, Robert, Ruchet, Stutz, Zweifel.

1897, 23. September. Ständerat: Abschluss der artikelweisen Beratung. Ein Antrag zu Artikel 9^{bis} an den Bundesrat zur Berichterstattung gewiesen.

» 15. Oktober. Die Schlussabstimmung wird auf die Zeit verschoben, wo über das Rückkaufgesetz entschieden sein wird.

1898, 13. April. Die abschliessliche Beratung des Gesetzesentwurfes wird verschoben, bis der Bundesrat über einen zu Artikel 9^{bis} gestellten Antrag, sowie über seither eingegangene Petitionen Bericht erstattet haben wird, worauf der Entwurf einer zweiten Beratung unterstellt werden soll.

1898, 28. Oktober. Ständeratsbeschluss, mit Abänderungen am BR. Entwurf.

(Stenographisches Bulletin.)

30 (25). **n Arbeitszeit beim Betriebe der Transportanstalten.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 11. März 1898 (Bundesblatt I. 829), betr. die Petition des Verbandes des Personals schweizerischer Transportanstalten über die Revision des Bundesgesetzes vom 27. Juni 1890 betr. die Arbeitszeit beim Betriebe der Transportanstalten.

N Wild, Abegg, Fazy, Jäger, Kuntschen, von Planta, Sourbeck.
S Lusser, von Arx, Keiser, Müller, Ruchet, Scherb, Zweifel.

(*Stenographisches Bulletin.*)

31. **s Eisenbahn-Frachtverkehr.** Botschaft des Bundesrates vom 29. November 1898 (Bundesblatt V. 244), betr. Genehmigung des am 16. Juni 1898 unterzeichneten Zusatzübereinkommens zu dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahn-Frachtverkehr, vom 14. Oktober 1890.

N Geilinger, Ceresole, Comtesse, Grand, Hirter, Lüthy, von Planta. (Eisenbahnkommission.)
S Blumer (Zürich), von Arx, Golaz, Hoffmann, de Preux.

1898, 15. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 22. » Nationalrat: Zustimmung.

32 (26). **Motion von Hrn. Nationalrat Bossy und Mitunterzeichnern,** vom 29. Oktober 1898.

Der Bundesrat wird eingeladen die Frage zu prüfen, ob es nicht angemessen wäre, mit Rücksicht auf die Vorteile, welche für die Technik und Industrie aus einer genauen Kenntnis des Vorkommens, der Lagerungsverhältnisse und der chemisch-physikalischen Eigenschaften der mineralischen Rohstoffe der Schweiz hervorgehen müssten, eine mit Karten begleitete Monographie der Schweiz rücksichtlich ihrer industriell verwertbaren Rohstoffe herauszugeben und mit der Verwertung der diesbezüglichen bereits vorhandenen geologischen und technologischen Arbeiten und mit den Massnahmen zu deren systematischen Vervollständigung eine Kommission zu betrauen, welche aus den Vertretern der schweizerischen Materialprüfungsanstalt, der geologischen Kommission der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft und aus anderen Fachmännern oder Industriellen des Landes zusammengesetzt wäre. Diese Kommission ist mit den erforderlichen Geldmitteln auszurüsten, um diese Aufgabe lösen zu können.

Unterzeichner: Bossy, Dinkelman, Gallati, Kinkelin, Meister, v. Planta, Zschokke.

1898, 12. Dezember. Nationalratsbeschluss: Die Motion wird in folgender abgeänderten Fassung erheblich erklärt:

Der Bundesrat wird eingeladen die Frage zu prüfen, ob es nicht angemessen wäre, mit Rücksicht auf die Vorteile, welche für die Technik und Industrie aus einer genauen Kenntnis des Vorkommens, der Lagerungsverhältnisse und der chemisch-physikalischen Eigenschaften der mineralischen Rohstoffe der Schweiz hervorgehen müssten, eine mit Karten begleitete Monographie der Schweiz rücksichtlich ihrer industriell verwertbaren Rohstoffe herauszugeben und die schweizerische naturforschende Gesellschaft zu beauftragen durch ihre geologische Kommission die diesbezüglichen Unternehmungen unter Verwertung der bereits vorhandenen geologischen und technologischen Arbeiten fortsetzen zu lassen.

Die geologische Kommission kann als Mitarbeiter Fachmänner, sowie den Vorsteher der schweizerischen Materialprüfungsanstalt beiziehen.

Der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft wird eine jährliche Summe von Fr. 5000 im Maximum bewilligt, welcher Betrag zu den bereits bewilligten Krediten beigelegt wird.

33 (27). **Motion von Hrn. Nationalrat Erismann,** vom 13. April 1898.

Die Bundesversammlung wolle, in Abänderung des Bundesbeschlusses betr. die Besoldungen der Mitglieder des Bundesrates und des Kanzlers der Eidgenossenschaft vom 20. Juli 1872, beschliessen:

1. Der Jahresgehalt der Mitglieder des Bundesrates wird auf Fr. 15,000 festgestellt. Der Bundespräsident erhält eine Zulage von Fr. 2000.
2. Der Kanzler der Eidgenossenschaft erhält einen Jahresgehalt (incl. Wohnungsentschädigung) von Fr. 12,000.
3. Dieser Bundesbeschluss, welcher als nicht allgemein verbindlich erklärt wird, tritt rückwirkend mit dem 1. Januar 1898 in Kraft.
4. Der Bundesbeschluss vom 20. Juli 1872 ist aufgehoben.

1898, 20. Dezember. Die Motion wird vom Antragsteller im Hinblick auf den Beschluss zum Budget pro 1899 (Trakt. Nr. 20) zurückgezogen.

34 (29). **Motion von Hrn. Nationalrat Zschokke,** vom 29. Juni 1898.

Der Nationalrat,

in Erwägung:

1. der stets zunehmenden Ausnützung der Wasserkräfte der öffentlichen Gewässer, bezüglich deren die Kantone keine oder unzureichende Vorschriften besitzen,
2. der dringenden Notwendigkeit, die Stauverhältnisse an Seen und Gewässern, welche mehrere Kantone durchfliessen, zu ordnen,
3. der Pflicht, im öffentlichen Interesse und namentlich zur Sicherung der am gleichen Wasserlaufe liegenden Anlagen die Ausführung der Wasserwerke zu überwachen,

beschliesst:

der Bundesrat wird eingeladen die Frage zu prüfen und über dieselbe Bericht und Antrag einzubringen, ob es nicht angemessen sei, ein schweizerisches Gesetz über die Anlage von Wasserwerken und über die damit im Zusammenhang stehende Flusspolizei zu erlassen und die Handhabung derselben dem Bunde zu übertragen.

35 (30). **Motion von Hrn. Nationalrat Manzoni,** vom 29. Juni 1898.

Der Bundesrat wird eingeladen, die nötigen Massnahmen zu treffen, um das Thun und Treiben italienischer Spione im Kanton Tessin aufhören zu machen.

1898, 20. Dezember. Die Motion wird vom Antragsteller zurückgezogen.

36 (36). **Motion von Hrn. Nationalrat Gobat,** vom 24. Oktober 1898.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu untersuchen, ob nicht der am 22. Juli 1868 zwischen der Schweiz und Italien abgeschlossene Niederlassungsvertrag aufzukünden sei, damit im neu abzuschliessenden Vertrag die Klausel aufgenommen werden könne, dass es den Italienern nicht gestattet sei, sich in der Schweiz aufzuhalten oder niederzulassen, ohne sich durch amtliche, gehörig beglaubigte Bescheinigungen über ihre Identität, über unbescholtenen Leumund, sowie darüber, dass sie nie wegen eines gemeinen Vergehens oder Verbrechens bestraft worden seien, ausgewiesen zu haben.

37. **n Zeitungstransporttaxe.** Bericht des Bundesrates vom 25. November 1898 (Bundesblatt V. 284) über das Postulat betr. die Zeitungstransporttaxe vom 23./24. März 1897.
 N Curti, Albertini, Benziger, Ceresole, Fazy, Moser (Bern), Sonderegger (Heiden).
 S Munzinger, Battaglini, Kümin, Richard, Wirz.
38. **Begnadigungsgesuch Moser.** Bericht des Bundesrates vom 29. November 1898 (Bundesblatt V. 306), betr. das Begnadigungsgesuch des Friedrich Moser von Biglen, wohnhaft in Lyss. Uebertretung des Bundesgesetzes betr. die Patenttaxen der Handelsreisenden.
 N Iten, Amsler, Boinay; — S Ammann, Chappaz.
 1898, 15. Dezember. Beschluss der Vereinigten Bundesversammlung, nach Antrag des Bundesrates: Dem Gesuchsteller wird der Rest, der ihm durch das Urteil der Polizeikammer des Kantons Bern vom 4. September 1897 auferlegten Geldbusse von Fr. 100 in Gnade erlassen.
39. **n Gewerbebezahlung und Gewerbe-Enquête.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 29. November 1898 (Bundesblatt V. 267), betr. eine Gewerbebezahlung und eine Gewerbe-Enquête.
 N Berchtold, Decurtins, Eisenhut, Paillard, Steiger, Tissot, Tobler.
 S Leumann, Lusser, Ruchet, Stössel, Winiger.
 1898, 21. Dezember. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
 » 22. » Ständeratsbeschluss: Verschiebung auf die nächste Session.
40. **s Telephonremise in Zürich.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 29. November 1898 (Bundesblatt V. 276), betr. die Erstellung einer Telephonremise in Zürich.
 N Fonjallaz, Bürgi, Calame-Colin, Egloff, Perrig.
 S Schumacher, Cardinaux, Hohl, Kellersberger, Raschein.
41. **n Auslieferung; Gegenrechtserklärung gegenüber Oesterreich.** Gegenrechtserklärung gegenüber Oesterreich mit Bezug auf das Delikt der gefährlichen Drohung gegen Personen. (Fall Milizia.)
 N Zurbuchen, Boiceau, Borella, Kurz, Schubiger.
 S Wirz, Dähler, Geel, Isler, Raschein.
 1898, 17. Dezember. Nationalratsbeschluss: Von der Gegenrechtserklärung wird in zustimmendem Sinne Vormerk genommen.
 » 21. » Ständerat: Zustimmung.
42. **s Postgebäude Herisau.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 2. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 382), betr. Bewilligung des Kredites für die Erstellung eines Post-, Telegraphen- und Telephongebäudes in Herisau.
 N Neuhaus, Berchtold, Fellmann, Germann, Manzoni.
 S Reichlin, Blumer (Glarus), Hildebrand, Robert, Stutz.
 1898, 14. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
 » 22. » Nationalrat: Zustimmung.
43. **s Postgebäude Zug.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 9. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 480), betr. Bewilligung des Kredites für die Erstellung eines Post-, Telegraphen- und Telephongebäudes in Zug.
 N Bürgi, Amsler, Camuzzi, Hilty, Théraulaz.
 S Müller, Blumer (Zürich), von Arx, Dähler, Ruchet.
 1898, 16. Dezember. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
 » 22. » Nationalrat: Zustimmung.
44. **n Vertrag mit Frankreich betr. Auswechslung von Poststücken.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 9. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 533), betr. die Ratifikation des am 15. November 1898 zwischen der Schweiz und Frankreich abgeschlossenen Vertrages über die Auswechslung von Poststücken (colis postaux) bis zum Gewichte von 10 kg.
 N Sonderegger (Herisau), Calame-Colin, Hochstrasser, Erismann, Joost, Lagier, Wunderly.
 S von Arx, Cardinaux, Leumann, Robert, Romedi.
 1898, 22. Dezember. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
 » 22. » Ständerat: Zustimmung.
45. **Motion von Hrn. Nationalrat Joos,** vom 13. Dezember 1898.
 Der Bundesrat ist eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht das Tabakmonopol einzuführen sei, und zwar in dem Sinne, dass dessen Erträge ausschliesslich der Unfall- und Krankenversicherung und eventuell der Volksschule zukommen sollen.
46. **s Rekurs der N. O. B.** Rekurs der N. O. B. gegen den Bundesratsbeschluss vom 4. Oktober 1898 betr. Errichtung von Reparaturwerkstätten.
 N Geilinger, Ceresole, Comtesse, Grand, Hirter, Lüthy, von Planta. (Eisenbahnkommission.)
 S Munzinger, Golaz, Hoffmann, Winiger, Wirz.

47. Motion von Hrn. Nationalrat Sourbeck, vom 15. Dezember 1898.

Der Bundesrat ist eingeladen, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob nicht rechtzeitig günstig gelegene, konstante Wasserkräfte zum Betriebe der Staatslöhnen für den Bund zu sichern seien.

48. s Lebensmittelgesetz. (Priorität und Kommissionen.)

N Steiger, Curti, Foniallaz, Kern, Martin, Ming, Sonderegger (Heiden), Ursprung, Vincent.
S Scherb, Golaz, Hohl, Muheim, Munzinger, Python, Wyrsch.

49. Motion von Hrn. Nationalrat Schmid (Uri) und Mitunterzeichnern, vom 20. Dezember 1898.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und beförderlichst darüber Bericht zu erstatten, ob es nicht angezeigt erscheine, die Teilentwürfe des schweizerischen Civilgesetzbuches in erster Linie der Bundesversammlung zur Beratung vorzulegen.

Unterzeichner: Schmid (Uri), Bioley, Boiceau, Borella, Curti, Fazy, Gobat, Gottofrey, Hilty, Hirter, Köchlin, Lutz-Müller, Odier, von Planta, Rossel, Zschokke.

50. Begnadigungsgesuch Moser. Bericht des Bundesrates vom 19. Dezember 1898 (Bundesblatt V. 547), betr. das Begnadigungsgesuch des Bahnarbeiters Albert Moser in Ostermundigen.

51. n Bankgesetz. (Zuteilung der Priorität und Bestellung der Kommissionen.)

S Isler, von Arx, Blumer (Zürich), Richard, Reichlin, Robert, Romedi, Scherb, Schumacher.

52. s Kavallerieremontendepôt, Unterbringung. (Zuteilung der Priorität und Bestellung der Kommissionen.)

S Blumer (Zürich), Hoffmann, Leumann, Golaz, Müller, Schumacher, Keiser. (Militärkommission.)

53. s Schwyz, Verfassung. (Zuteilung der Priorität und Bestellung der Kommissionen.)

S Hoffmann, Ammann, Chappaz, Muheim, Scherrer.

54. Motion von Hrn. Nationalrat Sourbeck, vom 23. Dezember 1898.

Der Bundesrat ist eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht durch eine Partialrevision des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege Beschwerden, welche sich auf Art. 31 der Bundesverfassung stützen, dem Bundesgericht zur Beurteilung überwiesen werden sollen.

55. Motion von Hrn. Ständerat Richard und Mitunterzeichnern, vom 23. Dezember 1898.

Der Bundesrat wird eingeladen, der Bundesversammlung zu berichten, wie er bei der Ausführung der Rechtseinheit vorgehen gedenke.

Unterzeichner: Richard, Ammann, Berthoud, Geel, Golaz, Isler, Python, Robert, Ruchet, Schumacher.

56. Allgemeine Finanzlage des Bundes. Die Begutachtung des in der Junisession 1899 vorzulegenden Berichtes des Bundesrates über die allgemeine Finanzlage des Bundes ist vom Nationalrate der Kommission überwiesen worden, welcher die Vorberatung der Versicherungsentwürfe, Trakt. Nr. 25, übertragen war.

57. Vertagungsfrage.

1898, 21. Dezember. Nationalratsbeschluss: Von Abhaltung einer Frühjahrsession wird Umgang genommen. Der Bundesrat wird eingeladen, den in Aussicht gestellten Bericht über die allgemeine Finanzlage des Bundes auf die ordentliche Sommersession 1899 vorzulegen.

» 22. » Ständerat: Zustimmung zum Vertagungsbeschluss.

58. Verschiedenes.

Eingabe Gally-Jenny. Neue Eingabe der Frau Gally-Jenny in Basel gegen die dortigen Vormundschaftsbehörden. (Vergl. Trakt. Nr. 8 der Oktobersession 1898.)

N Ursprung, Borella, Folletête, Germann, Kündig.
S Isler, Berthoud, Richard, Ritschard.

1898, 17. Dezember. Nationalratsbeschluss: Ueber die Eingabe wird wegen Inkompetenz zur Tagesordnung geschritten. Weitere Eingaben in gleicher Sache sollen den eidg. Räten nicht mehr mitgeteilt werden.

» 20. » Ständerat: Zustimmung.



Allgemeine oder ständige Kommissionen.

1. Geschäftsprüfungskommissionen.

(Geschäftsbericht für 1898, Priorität beim Ständerate):

- N Thélin, Fellmann, Hirter, Loretan, Meyer, Odier, Stadler, Wild, Zschokke. (Durch das Bureau bestellt, 20. Dezember 1898).
S Hildebrand, Geel, Kellersberger, Zweifel, Ruchet, Chappaz, Winiger. (Gewählt durch den Rat, 9. Dezember 1898.)

2. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1898.

(Priorität beim Nationalrate):

- N Heller, Amsler, Dinkelman, Joos, Lagier, Martin, Nietlisbach, Poda, Rebmann, Schubiger, Sonderegger (Appenzell).
S Simen, Ammann, Berthoud, Geel, Keiser, Lusser, Python.

3. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1899.

(Priorität beim Ständerate):

- N Cramer-Frey, Germann, Grand, Jenny, Kinkelin, Müri, Paillard, Staub, Vincent. (Durch das Bureau bestellt, 11. Juni 1898.)
S Leumann, Reichlin, Ammann, Cardinaux, Scherrer, de Preux, Richard. (Gewählt durch den Rat, 13. Juni 1898.)

4. Alkoholkommissionen:

- N Abegg, Bühler (Graub.), Gisi, Jenny, Martin, Schaller, Schwander, Sonderegger (Heiden), Thélin. (Durch das Bureau bestellt, 9. Dez. 1893.)
S von Arx, Scherb, Hohl, Wirz, Robert, Reichlin, Bigler. (Gewählt durch den Rat, 14. Juni 1898.)

5. Eisenbahnkommissionen (für Konzessionen):

- N Geilinger, Ceresole, Comtesse, Grand, Hirter, Lüthy, von Planta. (Durch das Bureau bestellt, 6. Dezember 1893.)
S Zweifel, Golaz, Munzinger, Python, Winiger, Stössel, Wirz. (Gewählt durch den Rat, 14. Juni 1898.)

6. Militärkommission des Ständerates:

HH. Blumer (Zürich), Keiser, Leumann, Müller, Hoffmann, Golaz, Schumacher. (Gewählt durch den Rat, 14. Juni 1898.)

7. Petitionskommissionen:

- N Erni, Fazy, Gaudard, Rebmann, Schubiger. (Durch das Bureau bestellt, 7. Dezember 1893.)
S Isler, Berthoud, Richard, Ritschard, Schumacher. (Durch das Bureau bestellt, 7. Juni 1895.)

8. Wahlaktenprüfungskommission des Nationalrates:

HH. Bühlmann, Brosi, Bühler (Graub.), Buser, Erni, Fonjallaz, Geilinger, Grand, Schmid (Uri). (Vom provisorischen Bureau bestellt, 7. Dezember 1896.)

9. Zolltarifkommissionen:

- N Cramer-Frey, Berger, Borella, Dinichert, Favon, Fehr, Fonjallaz, Gisi, Gobat, Iselin, Künzli, Martin, Risch, (Schindler), Sonderegger (Heiden), Tobler, Wunderly.
S Blumer (Zürich), Hohl, Müller, Robert, Blumer (Glarus), Hoffmann, Kellersberger, Kümin, Munzinger, Richard, Scherrer, Python, Schumacher. (Gewählt durch den Rat, 18. Juni 1898.)
-

Alphabetische Uebersicht der Tractanden.

Die mit † bezeichneten Gegenstände sind pendent.

- † Alkoholgesetz, Revision, 22.
- Alkoholverwaltung, Geschäftsbericht pro 1897, 21.
- » Betriebsbudget pro 1899, 24.
- † Alkoholzehntel pro 1897, 23.
- † Arbeiterschutz, Internationaler —, 26.
- † Arbeitszeit beim Betriebe der Transportanstalten, 30.
- † Arbeitszeit an Samstagen, 26.
- Auslieferung; Gegenrechtserklärung mit Oesterreich, 41.
- Bankgesetz, Priorität und Kommissionen, 51.
- Bauten, eidgenössische:**
- Gebäude.
- † Avenches, Hengstendepôt, 27.
- Herisau, Postgebäude, 42.
- St. Maurice, Unterkunftsräume in —, 16.
- Thun, Getreidemagazine in —, 17.
- Zug, Postgebäude, 43.
- Zürich, Telephonremise, 40.
- Begnadigungsgesuch Moser, Fried., 38.
- » Moser, Alb., 50.
- † Budget pro 1899, 20.
- Einbürgerung von Ausländern, Erleichterung, 5.
- Eisenbahnfrachtverkehr, Zusatzübereinkommen, 31.
- Eisenbahnkonzessionen:**
- † Aarau-Schöftland. Konzessionsänderung, 28 a.
- Basel-Chrischona. Konzessionsübertragung, 28 d.
- Bern-Schwarzenburg. Konzession, 28 g.
- Berner Strassenbahnen. Konzession, 28 k.
- Biel-Büren-Lütterswyl. Konzession, 28 c.
- Bremgarten-Sihlbrugg. Konzession, 28 f.
- Fristverlängerungen, 28 e.
- Genf, Strassenbahnen im Kanton. Konzession, 28 q.
- Jungfraubahn. Konzessionsänderung, 28 p.
- Kriens-Luzern. Konzessionsübertragung, 28 l.

- (Eisenbahnkonzessionen):
- Lausanne-Moudon. Konzession, 28 i.
- Locarneser Eisenbahnen. Konzession, 28 h.
- Samaden-Maloja-Castasegna. Konzessionsübertragung und -Abänderung, 28 b.
- Seethalbahn. Rückkaufsklausel, 28 n.
- Vauseyon-Valangin. Konzessions-Erweiterung, 28 m.
- Zug, Strassenbahnen im Kanton. Konzession, 28 o.
- † Forstpolizei, Oberaufsicht über die —, 7.
- Frankreich, Poststückevertrag mit —, 44.
- † Gewerbezahlung, 39.
- † Hengstendepôt in Avenches, 27.
- Kranken- und Unfallversicherung, 25.
- † Lebensmittelgesetz, Priorität u. Kommissionen, 48.
- † Lohnzahlung; Arbeitszeit an Samstagen; internationaler Arbeiterschutz, 26.
- Militärwesen:**
- † Kavallerieremontendepôt, Unterbringung, 52.
- † Militärdepartement, Organisation des —, 15.
- † Militärpflichtersatz, 14.
- † Militärversicherung, 25.
- Motionen:**
- Bossy, betr. schweizer. Mineralindustrie, 32.
- Erismann, Besoldungserhöhungen für Bundesrat und Kanzler, 33.
- † Gobat, betr. Kündigung des Niederlassungsvertrages mit Italien, 36.
- † Joos, betr. Tabaksmonopol, 45.
- Manzoni, betr. italienische Spione im Kant. Tessin, 35.
- † Richard, betr. Rechtseinheit, 55.
- † Schmid (Uri), betr. Vorlage der Civilgesetzteilentwürfe, 49.
- † Sourbeck, betr. Revision des Bundesgesetzes über Bundesrechtspflege, 54.
- † Sourbeck, betr. Wasserkräfte für den Bahnbetrieb, 47.

- (Motion):
- † Zschokke, Anlage von Wasserwerken und Flusspolizei, 34.
- Nachtragskredite pro 1898. III. Serie, 19.
- † Nebenbahngesetz, 29.
- Oesterreich, Gegenrechtserklärung betr. Auslieferung, 41.
- Rekurse, Beschwerden, Eingaben:**
- † Dreifus, Gebr. in Zürich, Zutritt zur Börse, 13.
- Favre-Brandt, in Yokohama, Prozesssache, 4.
- Gally-Jenny, in Basel, betr. Konkursverfahren, 58.
- † Lang, in Baden, betr. Wirtschaftspatent, 11.
- Lebensversicherungsbank in Gotha, Steuerwesen, 10.
- † Luginbühl, in Gysenstein (Bern), betr. Wirtschaftspatent, 9.
- Mermoud, in Saxon, betr. Grossratswahl, 8.
- † N. O. B., betr. Bau von Werkstätten, 46.
- Pascal, in Genf, betr. Ausweisung, 12.
- Weber, in Bern, betr. Forderung aus Unfallversicherung, 18.
- † Schwyz, Verfassung, Priorität u. Kommissionen, 53.
- St. Maurice, Unterkunftsräume, 16.
- Thun, Getreidemagazine, 17.
- † Transportanstalten, Arbeitszeit beim Betriebe der —, 30.
- Unfall- und Krankenversicherung, 25.
- Volksabstimmung vom 23. November 1898, 6.
- Wahlaktenprüfung, 1.
- Wahlen.**
- Bundesgericht. Präsident und Vizepräsident bis 1900, 2 b.
- Bundesrat. Präsident und Vizepräsident pro 1899, 2 a.
- Geschäftsprüfungskommissionen pro 1898, 3.
- Stimmenzähler des Nationalrates, 2 c.
- † Zeitungstransporttaxe, 37.

Zusammenstellung der im Monat November 1898 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppel-spurig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Ursache der Verspätungen						Prozente		Anzahl der versäumten Anschlüsse	
			Im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achs-			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlußanstalten	Auf der eigenen Linie					der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres		
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total	Total im gleichen Monat des Vorjahres				
																												Kilometer
1. Normalspurbahnen.																												
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1015	116	7 460	1292	2 994	—	—	917	623 062	17 131 171	462 930	16 878	151	18	122	22	21	33	40	7	15	111	133	135	1,44	1,21	23	
Nordostbahn ²⁾	809	130	8 459	1816	2 776	4	—	1274	559 997	14 292 990	422 872	17 668	74	16	54	4	24	30	47	—	5	26	31	111	0,80	0,74	22	
Centralbahn ³⁾	411	129	4 512	811	2 219	18	11	365	303 823	9 607 065	208 700	23 375	49	15	66	3	16	17	41	2	1	8	11	39	0,17	0,69	2	
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 472	864	390	6	—	435	177 531	4 593 283	146 422	14 818	20	16	31	15	22	42	8	—	1	26	27	28	0,81	0,70	10	
Gotthardbahn	290	122	1 980	227	993	65	—	702	269 862	8 281 526	157 019	28 557	22	15	29	—	—	—	18	—	1	3	4	11	0,18	0,50	4	
Südostbahn	51	—	1 020	—	78	1	—	3	18 926	141 778	16 800	2 780	12	12	21	—	—	—	11	—	—	1	1	2	0,10	0,20	1	
Seethalbahn	50	—	510	60	156	1	—	22	19 080	205 782	15 990	4 116	3	12	13	—	—	—	2	—	1	—	1	3	0,18	0,85	1	
Emmenthalbahn	43	—	360	120	208	3	2	70	14 064	231 776	10 380	5 391	1	11	11	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tößthalbahn	40	—	406	52	104	1	—	43	16 235	187 954	13 770	4 699	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,23	—	
Langenthal-Huttwil-Wolhusen	40	—	424	236	—	—	—	1	13 215	167 828	13 200	4 196	—	—	—	1	22	22	—	—	—	1	1	—	0,15	—	—	
Neuenburger Jurabahn	38	2*	570	360	104	—	—	49	24 918	288 092	21 120	7 582	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	0,13	—	
Sihlthalbahn	19	—	436	—	104	—	—	42	8 440	73 626	7 360	3 876	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Orbe-Chavornay	4	—	780	—	52	—	—	—	3 328	6 656	3 328	1 664	2	15	19	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	0,15	—	
2. Schmalspurbahnen.																												
Rhätische Bahn	92	—	420	120	—	—	—	17	26 234	345 164	25 860	3 785	1	10	10	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,19	—	—	
Brünigbahn (J.-S.)	58	—	330	52	—	—	—	—	14 610	202 071	14 610	3 485	3	12	13	—	—	—	2	—	—	1	1	2	0,26	—	1	
Visp-Zermatt (J.-S.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	360	—	—	—	—	—	5 580	40 387	5 580	1 347	7	22	35	—	—	—	—	—	1	6	7	—	1,94	—	1	
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	180	60	—	4	—	—	6 584	64 748	6 480	2 399	2	18	20	—	—	—	—	—	1	1	2	1	0,83	0,43	6	
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	620	78	62	13	—	14	10 537	148 920	9 392	5 728	17	18	30	—	—	—	13	—	—	4	4	8	0,67	1,10	—	
Yverdon-St. Croix	25	—	156	—	—	—	—	—	3 900	27 388	3 900	1 096	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berner Oberlandbahnen	24	—	240	—	—	2	—	9	3 181	34 839	3 000	1 452	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	256	—	—	4	—	—	5 664	64 038	5 604	2 669	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Frauenfeld-Wyl	18	—	300	—	—	5	—	—	5 255	46 064	5 190	2 560	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	300	—	—	—	—	—	5 100	25 996	5 100	1 530	3	24	50	—	—	—	—	—	3	—	3	6	1,00	1,34	1	
Waldenburgerbahn	14	—	240	60	—	—	—	—	4 200	35 526	4 200	2 538	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	292	—	—	2	—	—	4 116	49 305	4 088	3 522	3	25	44	—	—	—	1	—	2	—	2	—	0,69	—	2	
Birsigthalbahn	13	—	837	—	—	64	—	—	9 714	124 274	9 322	9 560	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	780	—	—	—	—	—	8 580	87 107	8 580	7 919	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	0,29	—	
Rolle-Gimel	11**	—	1 440	—	—	8	—	—	6 162	12 324	6 108	1 121	2	12	14	—	—	—	—	—	2	—	2	—	0,14	—	—	
Bern-Muri-Gümligen-Worb	10	—	420	—	—	24	—	—	4 306	46 914	4 074	4 692	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tramelan-Tavannes	9	—	300	—	—	—	—	—	2 700	17 640	2 700	1 960	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brenets-Loche	5	—	496	—	—	2	—	—	2 490	13 730	2 480	2 746	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Totale und Durchschnittszahlen		3548	508	37 356	6208	10 240	227	13	3963	3 181 394	56 595 962	1 626 159	15 952	372	17	122	45	21	42	186	9	33	189	231	362	0,51	0,65	74
Im Monat November 1897		3503	501	34 942	5760	9 752	255	27	3743	2 097 097	50 979 170	1 570 009	14 553	819	17	167	52	21	54	509	96	37	229	362	—	0,65	—	178
Nachtrag vom Monat Oktober der Nordostbahn													4	14	20	10	26	36					14	14	{ 2,28 statt 2,14			

¹⁾ Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn, Bodelibahn, Spiez-Erlenbach-Bahn und Freiburg-Murten-Bahn.

²⁾ „ Bötzbahn mit Koblenz-Stein.

³⁾ „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.

⁴⁾ „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

* Ebenso im Oktober.

** Betriebseröffnung auf der Eisenbahn Rolle-Gimel (10,5 km.), den 12. Oktober.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.01.1899
Date	
Data	
Seite	59-64
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 619

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.